

Bremsen: Zupacken in jeder Situation

Die Wartung der Bremsanlage ist von elementarer Bedeutung für den Betrieb eines Busses. Für größere Fuhrparks ist ein eigener Bremsprüfstand eine Option.

Moderne Omnibus-Bremssysteme wie das elektronische Bremssystem EBS erhöhen die Verkehrssicherheit durch Bremswegverkürzung und eine verbesserte Bremsstabilität. Diagnose- und Überwachungsfunktionen sowie die Anzeige des Bremsbelagverschleißes ermöglichen, Fehlfunktionen schon im Vorfeld auszuschließen. Gleichzeitig wird durch die elektronischen Komponenten eine kürzere Ansprechzeit der Bremsen erreicht. EBS ist zudem die Basis für automatisierte Notbremssysteme, die mithilfe von Radar- und Kamerasignalen Unfälle vermeiden sollen.

Komplexe Bremsanlage

Unabhängig davon jedoch muss die Basis funktionieren und hier gehören fünf verschiedene Bestandteile der Bremsanlage zum Umfang einer Hauptuntersuchung.

Ob Betriebsbremsanlage, Feststellbremse, Bremsleitungen, Bremsschläuche oder Bremstrommeln/-scheiben – es gibt einige Stellen, auf die der Busbetreiber zu achten hat. Denn die Komponenten einer Bremsanlage zählen zu den Verschleißteilen. Dichtungen und Schläuche können porös werden oder Leitungen durch Vibrationen ihren festen Sitz verlieren.

Verbesserungen bei der Feststellbremse

Bei einer professionellen Wartung der Fahrzeuge werden Verschleißteile wie die Bremsbeläge regelmäßig ersetzt, was die durchgehend niedrigen Mängelquoten über das ganze Busleben hinweg erklärt. Unterschiede sind jedoch erkennbar: Während 0,3 Prozent der einjährigen Busse bei der Funktion der Betriebsbremsanlage Mängel aufweisen, sind es bei den



Sascha Böhnke

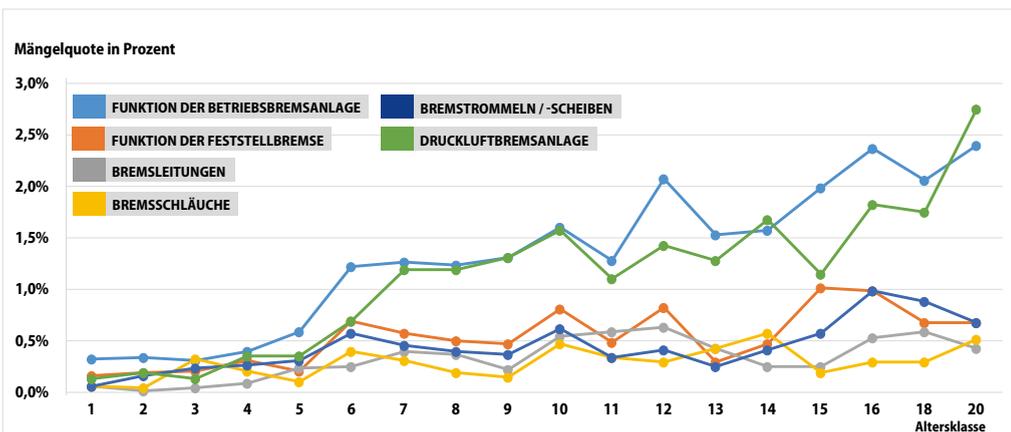
Funktionierende Bremsen sind das A und O

sechsjährigen schon 1,2 Prozent. Bei den 20-jährigen steigt der Wert auf 2,4 Prozent. Eine signifikante Verbesserung ergab sich bei der Funktion der Feststellbremse. War hier im Jahr 2020 noch ein Anstieg von 0,7 auf 2,5 Prozent nach 20 Jahren Betriebszeit zu verzeichnen, liegt der Wert bei den 20-jährigen Bussen wieder nur noch bei 0,7 Prozent.

Eigener Bremsprüfstand

Auch für kleine Fuhrparks und ohne eigene Werkstatt kann die Anschaffung eines Bremsprüfstandes sinnvoll sein. So lässt sich zwischen den gesetzlichen Prüfterminen routinemäßig oder bei Verdacht die Bremswirkung schnell und ohne große Vorarbeiten prüfen. Auch ohne komplette Bremsenprüfung zeigt sich dann, wie gut die Wirkung ist.

Untersuchungsergebnisse Bremsanlage



Die Druckluftbremsanlage sowie die Funktion der Betriebsbremsanlage machen die meisten Probleme